Modul 1:

- Diskriminierung & Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- eigene Privilegien reflektieren
- für Betroffenenperspektive sensibilisieren
- Empowerment
- Diversität
- Ausbildung diskriminierungsarm und diverser gestalten

Modul 2:

- methodischer und didaktischer Transfer in den betrieblichen | schulischen Alltag
- Planen und Strukturieren innerbetrieblicher | schulischer Projekte, Kampagnen sowie Seminare

zusätzliche Angebote:

- Beratungsangebote im Vorfeld und im Anschluss
- Vernetzungstreffen mit weiteren Haltungsausbilder*innen
- Methodenkoffer

Haltung ausbilden

Weitere Infos & Kontakt zum Projektteam

Homepage:
www.arbeitundleben.nrw/haltungausbilden

E-Mail:
haltungausbilden@arbeitundleben.nrw

Projektbüro:
Ravensberger Park 4
33607 Bielefeld

Mehr Informationen finden Sie hier:

gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

administriert durch:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Haltung ausbilden ist ein Projekt im Netzwerk "Unsere Arbeit: Unsere Vielfalt. Initiative für betriebliche Demokratiekompetenz"

koordiniert durch:

Initiative betriebliche Demokratiekompetenz

Haltung ausbilden

Strukturen in Betrieben demokratisch und divers stärken!

Qualifizierung für Ausbilder*innen, Berufsschullehrer*innen und Auszubildende in NRW

Arbeit und Leben

NORDRHEIN-WESTFALEN

Haltung ausbilden - so funktioniert's

Strukturen in Betrieben und Berufsschulen demokratisch und divers stärken - so lautet das Ziel der Qualifizierung, die sich an Ausbilder*innen, Berufsschullehrer*innen und Auszubildende aus NRW richtet. In 16 Unterrichtsstunden (flexibel aufgeteilt in z.B. 2 x 8 oder 4 x 4 Std.), vermitteln Ihnen unsere Expert*innen grundlegendes Wissen zu demokratiefördernden Prozessen im Betrieb | in der Berufsschule. Darüber hinaus werden Sie als Teilnehmer*in didaktisch und methodisch darauf vorbereitet, ein Projekt, eine Kampagne oder Aktion zur Demokratiestärkung in Ihrem Betrieb | Ihrer Berufsschule zu initiieren.

Interesse geweckt?
Wir kommen gerne zur vorherigen Beratung vorbei

Haltungsausbilder*in werden

Als Teilnehmer*in setzen Sie sich im ersten Modul sowohl mit Diskriminierungsmechanismen als auch mit eigenen Privilegien oder Diskriminierungserfahrungen auseinander und erlernen unterschiedliche Ansätze der Prävention von Diskriminierung. Darüber hinaus wird der Blick auf die Herausforderungen im beruflichen | schulischen Alltag gelegt.

Im zweiten Modul erfolgt der Transfer in die Praxis mit der methodisch | didaktischen Planung einer innerbetrieblichen | innerschulischen Kampagne, Aktion oder einem Projekt, welches Sie als Abschluss der Qualifikation eigenständig oder als Gruppe durchführen und so einen wichtigen Teil zur demokratischen Stärkung in Ihren beruflichen | schulischen Strukturen beitragen.

Junge Menschen stärken - Demokratie schützen!

Gruppendynamiken sowie der Umgang mit rassistischen | diskriminierenden Äußerungen, Verschwörungserzählungen sowie antidemokratischen Haltungen sind für Ausbilder*innen, Berufsschullehrer*innen und Auszubildende eine große alltägliche Herausforderung. Gleichzeitig geht es darum, junge Menschen in ihrer demokratischen Grundhaltung auszubilden, damit sie sich von antidemokratischen Entwicklungen innerhalb der Migrationsgesellschaft und somit auch in der Arbeitswelt abgrenzen und diesen mündig entgegentreten können.
Mit dem Abschluss der Qualifizierung erwerben Sie ein persönliches Zertifikat und die teilnehmende Schule | der teilnehmende Betrieb zudem eine Auszeichnung mit dem Label: